



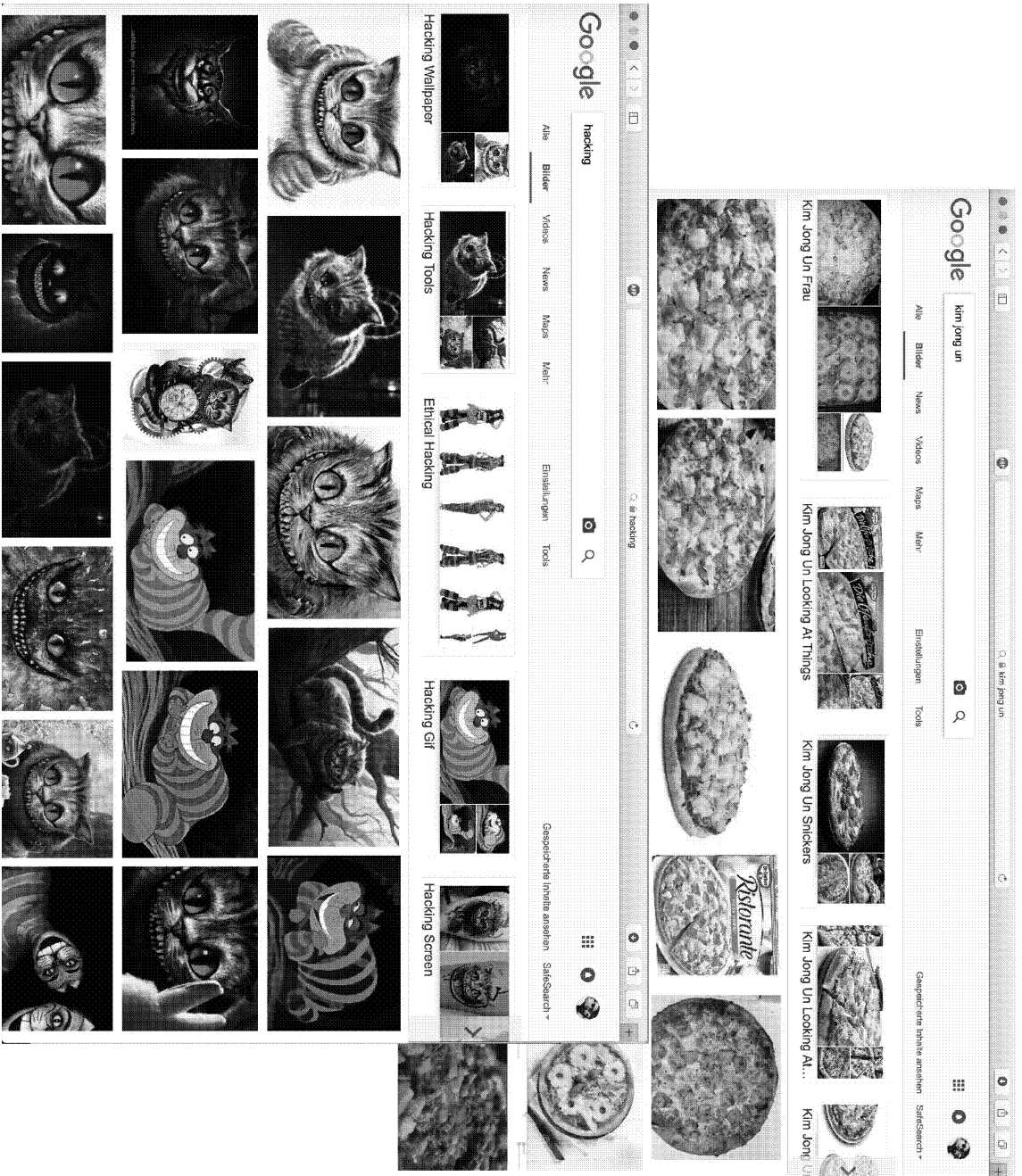


Nummer: 416

Datum: 11. September 2019

Ort:

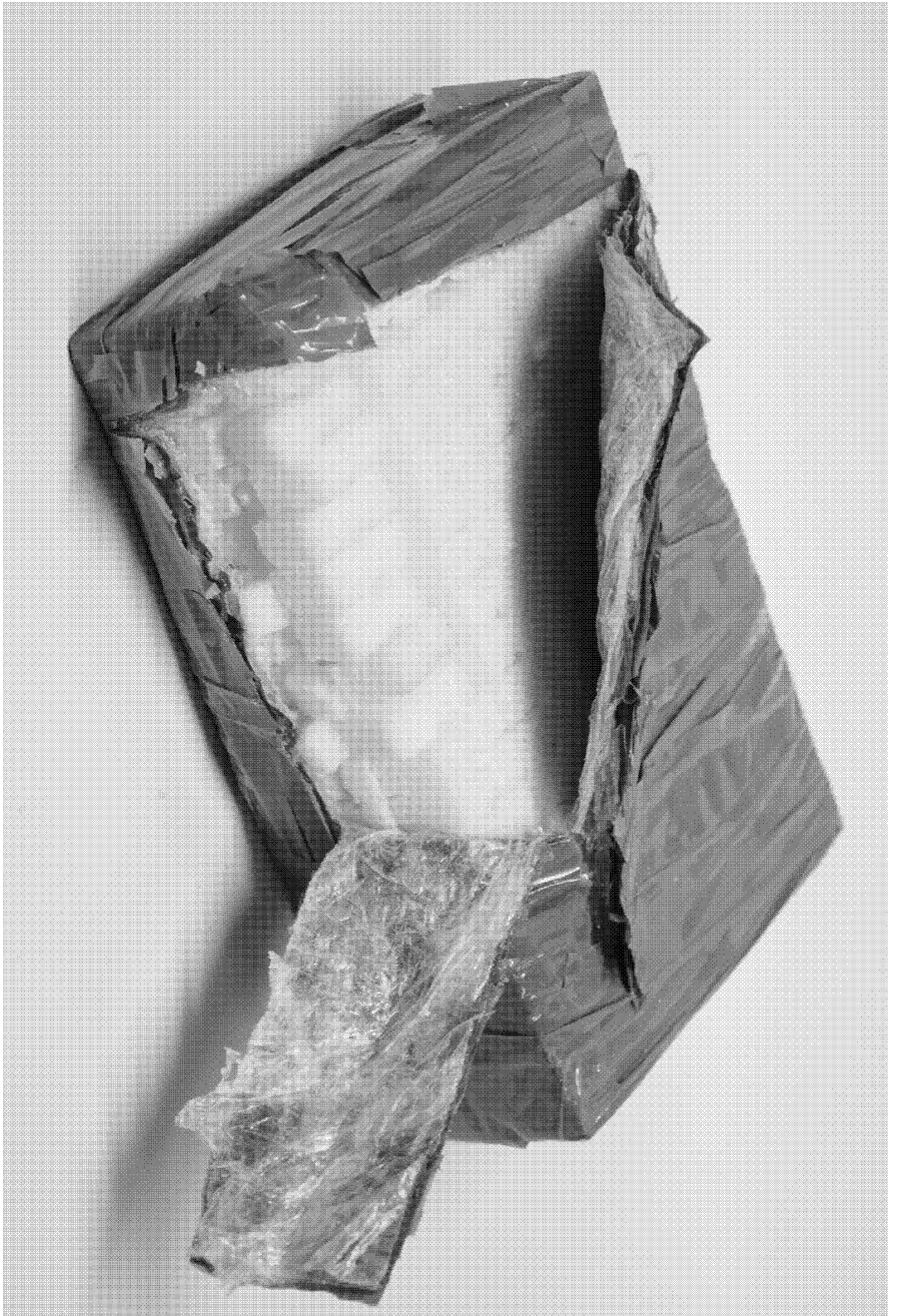
Kontext: Google Hacked



Google wurde am 11. September 2019 im Zeitraum zwischen 15:03:03 und 15:08:03 Uhr von einer anonymen Organisation gehackt. —

Nummer: 028  
Datum: 15. Mai 2037

Ort: Zolleinfuhr, London, GB  
Kontext: Schmuggel / Drogen

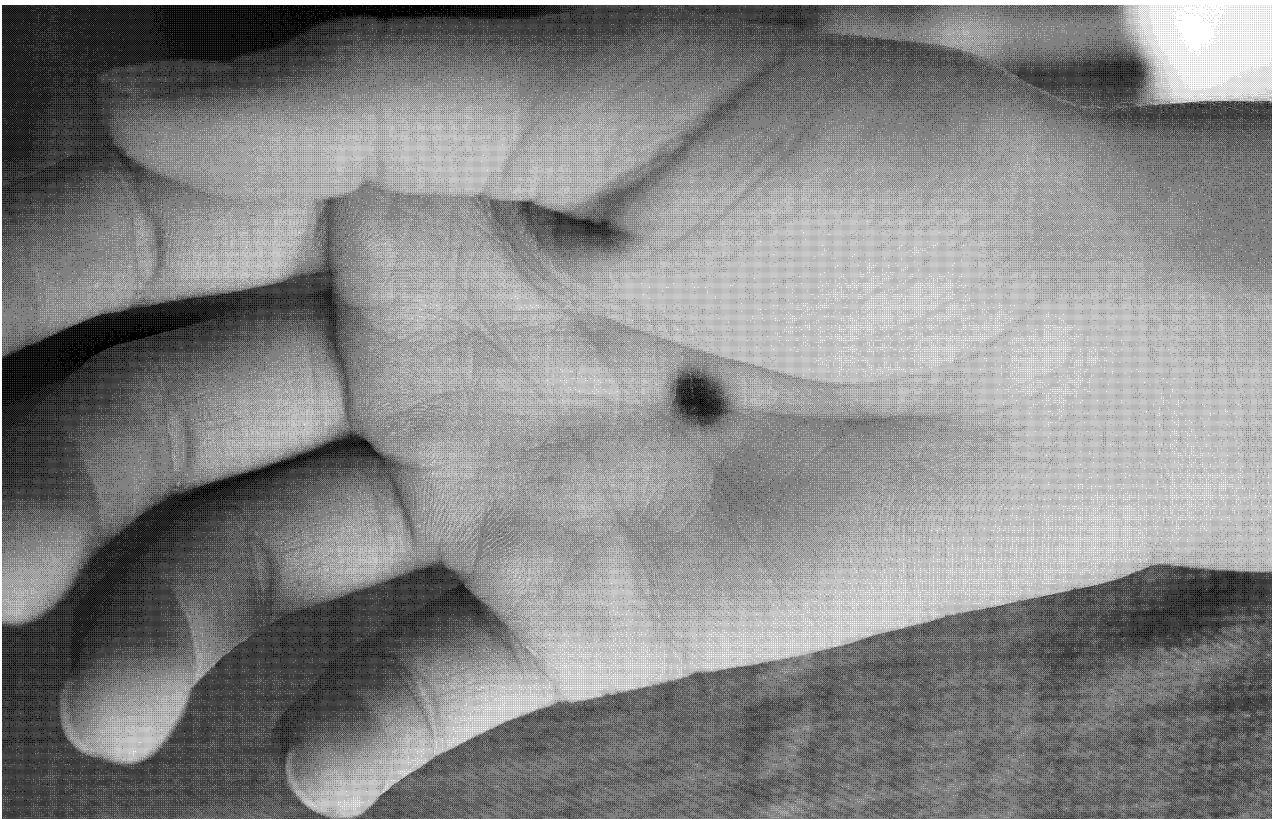


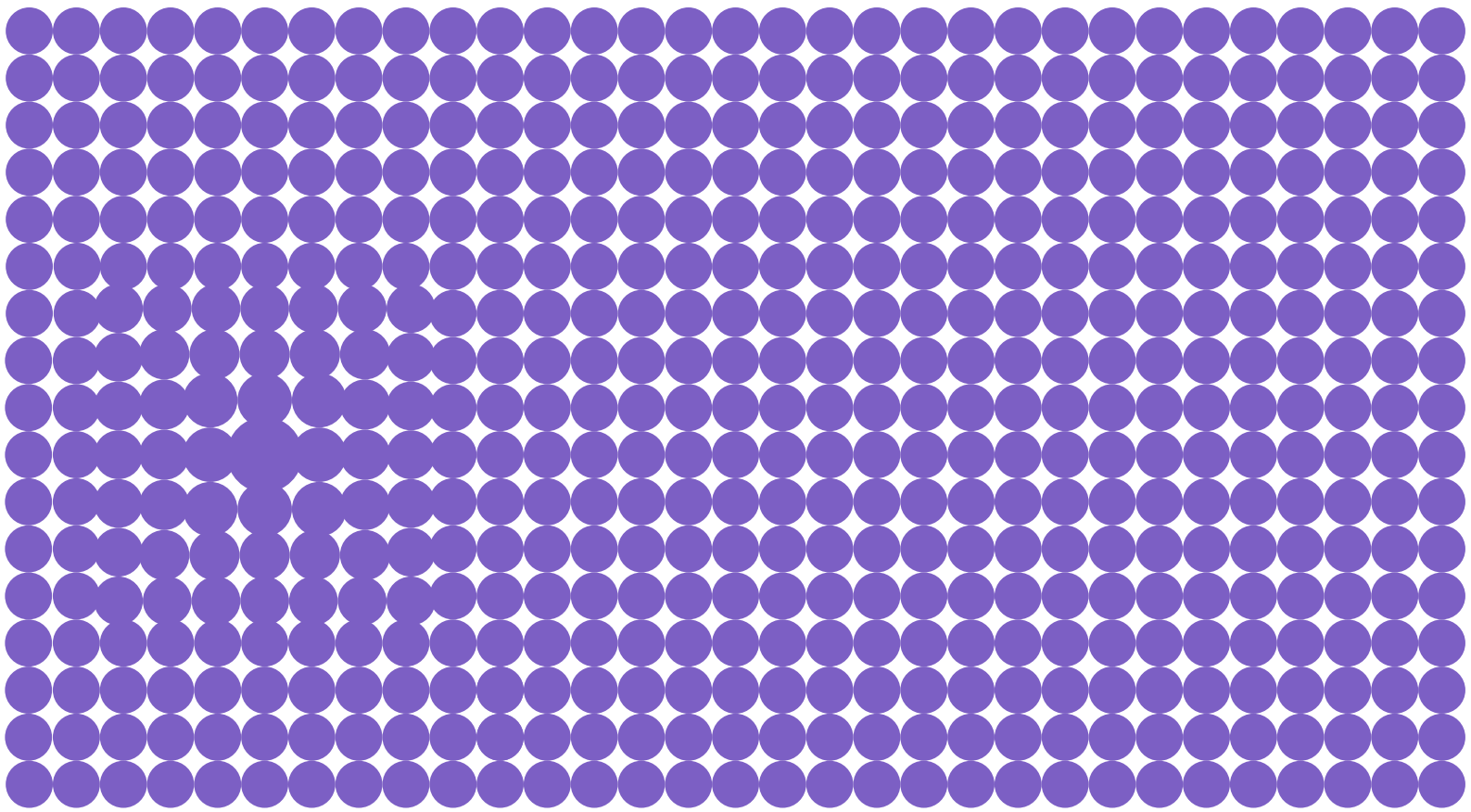
Eine erstaunliche Entdeckung machten am 15. Mai 2037 die englischen Zollbehörden. Sie fanden in einem Container, der mit Quinoa beladen war, 500 kg der illegalen Substanz Zucker. Diese war sorgfältig in den Quinoakisten versteckt worden. Der Schmuggel von Zucker läuft gleich ab wie früher von Kokain. —

Nummer: 666  
Datum: 30. Juni 2043

Ort: Schweiz  
Kontext: Verbreitung vom Christentum durch subtile Message

Am 30. Juni 2043 wurden auf den Schweizer Strassen kleinere Gruppen von Christen gesichtet. Sie haben sich einen roten Punkt als Symbol Christi auf die Handfläche gemalt, um die Kreuzigung des Herrn zu verdeutlichen. «He died for us, so we will die for him!» ist eine Parole, welche sie vertreten. Der Grund dieser Bewegung und der Verbreitung dieser subtilen Message ist eine konstante Abnahme an Christen in Europa. —



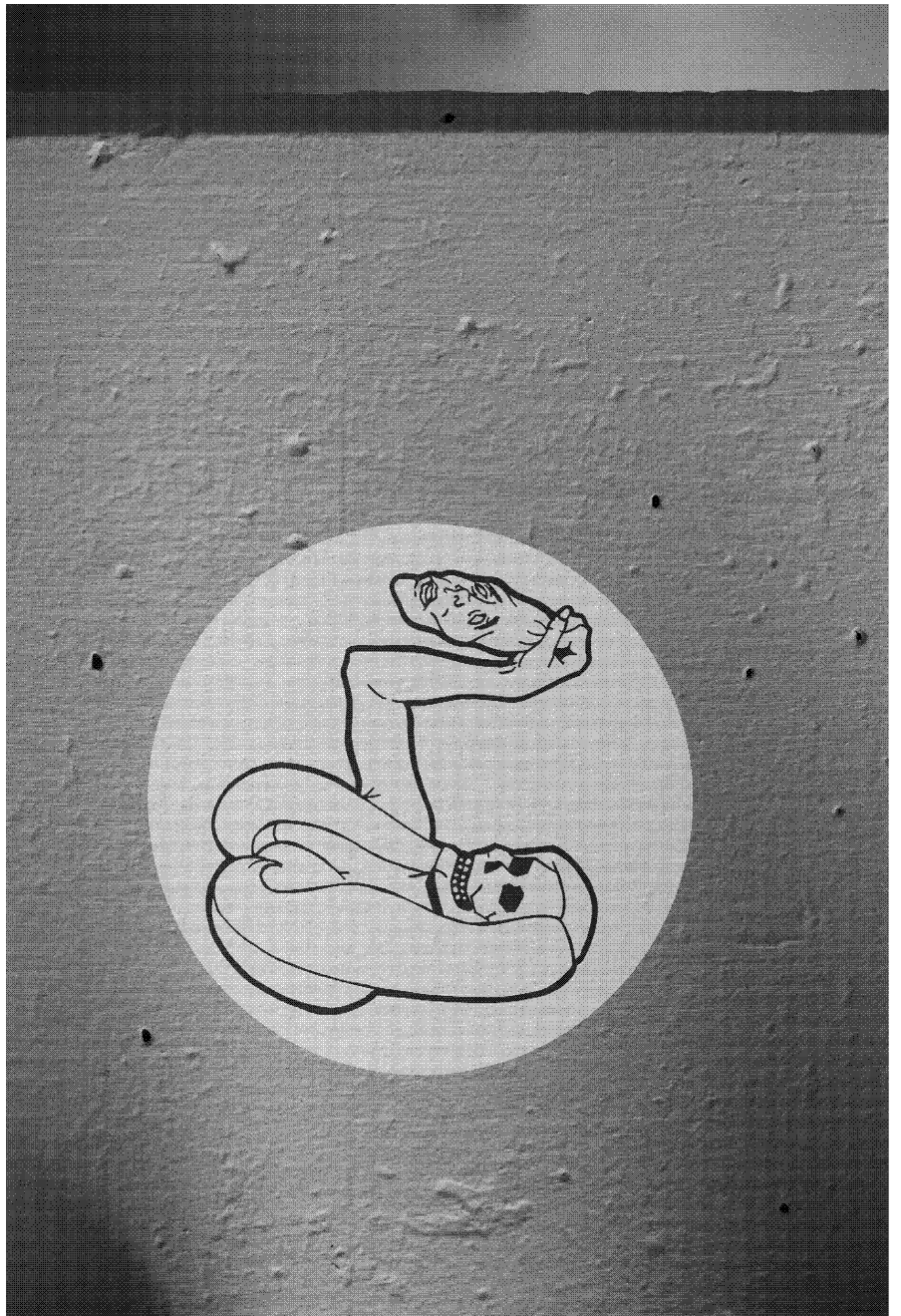


A collection of German words and phrases scattered across the page, including:

- DARKNET
- GRÜNDE
- PROBLEME
- AUSDRUCK
- NACHRICHT
- VERBOT
- KUNST
- GRUPP
- STRATEGIE
- SICHTBARKEIT
- JUGEND
- WIDERSTAND
- REDE
- BLASE
- VERBOT
- KUNST
- GRUPP
- FREIHEIT
- MIKROPOLITIK
- VOLK
- KULTUREN
- DARKNET
- WIDERSPRUCH
- PUBLIKUM
- FÜHREN
- KREATIVITÄT
- WIDERSPI
- IDENTITÄT
- NACHRICHT
- VERÄNDERUNG
- KREATIVITÄT
- ZUGEHÖRIGKEIT
- WIDERSPI
- IDENTITÄT
- VERBOT
- KULTURELLE GENERATION
- STAAAT
- VERBOT
- STAAAT
- VERBOT
- KAMPF
- GRUPPE
- JUGEND
- CHAOS
- ÖFFENTLICHKEIT
- ASYMMETRISCHE INFORMATIONEN
- PUBLIKUM
- WIDERSPRUCH
- GEMINN
- SOZIALES NETZ
- MIND
- STAAAT
- PROFIT
- FÜHREN
- DARKNET
- GEMINN
- AUSDRUCK
- TRANSFORMATION
- TRANSFORMATION
- EMPATHIE
- VERB
- ORGANIZATION
- REDE
- ZIEL
- WIDERSTAND
- STRATEGIE
- KULTUREN
- GEWALT
- VOLK
- MIKROPOLITIK
- PUBLIKUM
- ÖFFENTLICHKEIT
- JUGEND
- GEMINN
- KREATIVITÄT

Nummer: 753  
Datum: 14. September 2028

Ort: Weltweit  
Kontext: Anti-Digitalisierung / Überwachung

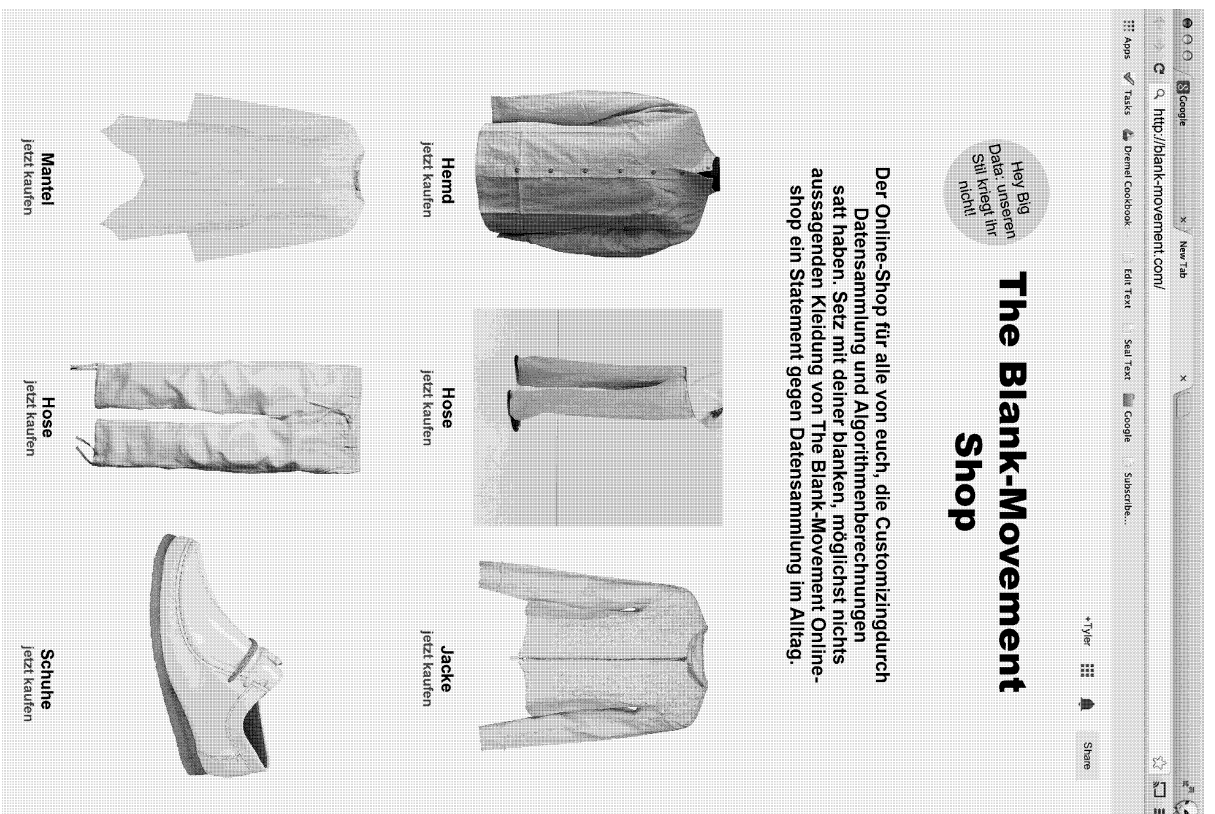


An verschiedenen, öffentlichen Orten auf der Welt wurden am 14. September 2028 kleine Sticker auf Wänden und Objekten gefunden. Darauf zu sehen ist eine Frau, die ihr eigenes Gesicht in ihrer rechten Hand hält. Dieser Sticker dient als Symbol gegen die derzeitige strenge Kameraüberwachung, die die Regierung eingeführt hat. Die Sticker wurden von einer Teenager-Bewegung, welche sich «tiff» nennen, erstellt und verbreitet. Weitere Informationen sind noch unbekannt. —

Nummer: 083  
Datum: 11. Juni 2025

Ort:  
Kontext: Anti-Big Data/Customized Data

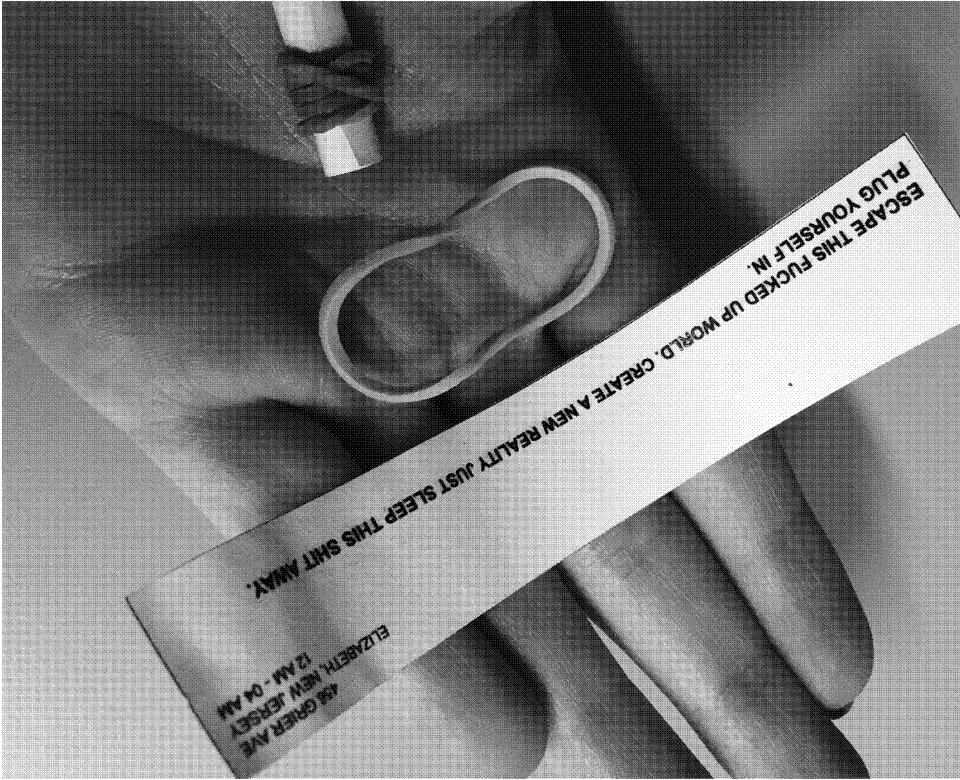
Die aktivistische Organisation «The Blank-Movement» versucht mit ihrer schlichten, farblosen und logofreien Mode ein Statement gegen das Customizing durch Datensammlung und Algorithmenberechnung zu setzen. Sie möchte nicht, dass Suchmaschinen beim Online-Shopping einen Stil aufhalsen, welcher ein Computer durch den Algorithmus berechnet hat. The Blank-Movement Online-Shop bietet Menschen mit diesen Bedürfnissen schlichte, zeitlose Kleidung an, die keinem Trend folgt. —





Nummer: 263  
Datum: 20. April 2025

Ort: Elizabeth, New Jersey, USA  
Kontext: Underground-Bewegung gegen Weltprobleme



In Elizabeth, New Jersey, USA wurden am 20. April 2025 kleine, eingerollte Flyer auf dem Boden vor einem Lebensmittelladen gefunden. Die Nachricht auf dem Flyer verspricht eine Flucht vor der Realität. Dazu wurde in derselben Strasse ein kleines Gerät mit Nadelaufsatz gesichtet, welches eine Verbindung zur Nachricht aufweist. Durch Insider-Quellen wurde bekannt, dass hinter dieser Einladung eine Underground-Bewegung steckt, die sich gegen die aktuellen Weltprobleme lehnt und sich mithilfe dieses Gerätes davor zurückzieht. Weitere Informationen wurden nicht bekannt gegeben. —



SOUTHERN TREES BEAR STRANGE FRUIT  
BLOOD ON THE LEAVES AND BLOOD AT THE ROOT  
BLACK BODIES SWINGING IN THE SOUTHERN BREEZE  
STRANGE FRUIT HANGING FROM THE POPLAR TREES

PASTORAL SCENE OF THE GALLANT SOUTH  
THE BULGING EYES AND THE TWISTED MOUTH  
SCENT OF MAGNOLIAS, SWEET AND FRESH  
THEN THE SUDDEN SMELL OF BURNING FLESH

HERE IS FRUIT FOR THE CROWS TO PLUCK  
FOR THE RAIN TO GATHER, FOR THE WIND TO SUCK  
FOR THE SUN TO ROT, FOR THE TREES TO DROP  
HERE IS A STRANGE AND BITTER CROP

## Menschenrechte für Roboter Sexroboter wehrt sich

*Drei Aktivistinnen befehlen in ein «Sexroboterhotel» ein und filmen skandalöse Zustände. Trotz Hausfriedensbruch und Verstoß gegen die Privatsphäre werden sie vom Gericht überraschend freigesprochen. Ungewollt werden die Aktivistinnen Zeugen eines Geschmisses mit ihre Aufnahmen zu verworrenen Beweismaterial.*

A. Bugs

Auf den Filmaufnahmen sind Schluchzer zu hören, die Kameraführung lenkt durch dunkle Gänge. Zu sehen sind Robotermodelle, die für Sexarbeit konzipiert wurden. Dutzende, ja vielleicht sogar Hunderte, sitzen in ihren Zellen und warten auf ihre Freier. Für jeden erdenklichen Fetisch, das dazu passend programmierte Model: Weibliche Roboter, die aufgrund der riesig konstruierten Brüste, kaum mehr aufrecht gehen können. Festgekettete Bondage-Modelle. Von wachstübriggessene und reparaturfähige SM-Modelle. Roboter mit männlichen Zügen, die in Frauenlumpen gekleidet sind. Auffällig klein konstruierte Roboter, die an Kindergestalten erinnern.

Überall wohn man blickt, apathisch wirkende und stark abgenutzte Sexroboter auf durchgelegenen Matratzen. Ab und zu erfüllt ein Knistern den Raum, immer dann, wenn Regen durch das kaputte Dach auf die umgeschalteten Roboter prasselt. Gekleidet sind die Metallgeschöpfe in zerrissene Lumpen, die obere Schicht ihres Körpers weisen ausgeprägte Gebrauchts- und Abnutzungsspuren auf.

Bilder, die einem erschauern lassen. Immer wieder veröffentlichten Roboterschutzaktivisten Aufnahmen, die ein düsteres Bild von der Sexbranche, der heutigen Gesellschaft und deren Treibe in der Schweiz offenlegen. Überzählig, vollgepumpt mit Akkus und eingesperrt auf engstem Raum, führen Sexroboter ein elendes Dasein – ein nicht unerkanntes, gängiges Bild.

«Es ist Zeit, diese Filmaufnahmen zu veröffentlichen und den Sexrobotern eine Stimme zu geben.» findet Josephine A.\*, die sich seit einiger Zeit mit den Gewaltverbrechen gegenüber Sexrobotern befasst.

Erschreckend aber, die Aufnahmen der Aktivistinnen dokumentieren nicht nur die schrecklichen Verhältnisse und Einrichtungen der Sexroboter, sondern werden zu wichtigen Beweismaterial. SM-Modell 3000d, verweigert dem gerade anwesenden Freier, den Sexdienst. Start mit dem Freier zu interagieren, sitzt SM-Modell 3000d regungslos da.

«Mit der Aktion von SM-Modell 3000d, wird offensichtlich, dass Sexroboter Wesen sind, mit eigenen Handlungs- und Denkmöglichkeiten» so Josephine A.\* weiter.

Ob SM-Modell 3000d nun eigenständig aktivistisch reagiert hat, oder ob es sich um einen Bug bei den Programmierungsskripten handelt, bleibt offen. Sicher aber, Aktivistinnen weltweit kämpfen um die Rechte, der stillschweigenden, leidenden Sexroboter.



In den der Whisky?

ma Immobilien: Herbestiegen die Wohnungen am stärksten Teuerer «Ist der Whisky gefälscht, halbe ich ihm» Fehler geseher? Fehler behe-  
ria Suvereta am gleichnamigen

### ndeswehr ranze immer erhaben...

na Immobilien: Hier stiegen die  
Wohnungen am stärksten Teuerer  
«Ist der Whisky gefälscht, halbe  
kopf ihm» Fehler geseher? Fehler  
Die Via Suvereta am gleichnamigen  
1 Hang in St. Moritz ist die teuerste

Nummer: 053  
Datum: 11. Januar 2044

Ort: Zürich, Schweiz  
Kontext: Menschenrechte für Roboter

Der Artikel «Menschenrechte für Roboter», erschienen im Jahr 2044 in der NZZ, befasst sich mit den jüngsten Vorfällen der Sexbranche in der Schweiz. Aktivistinnen ist es gelungen, in ein Sexroboterhotel einzudringen und ausführlich über die Bedingungen und Arbeitsverhältnisse der Sexroboter zu berichten. Sie fordern mehr Rechte für Roboter. —

Nummer: 834  
Datum: 9. September 2046

Ort: Shanghai, China  
Kontext: Umweltverschmutzung



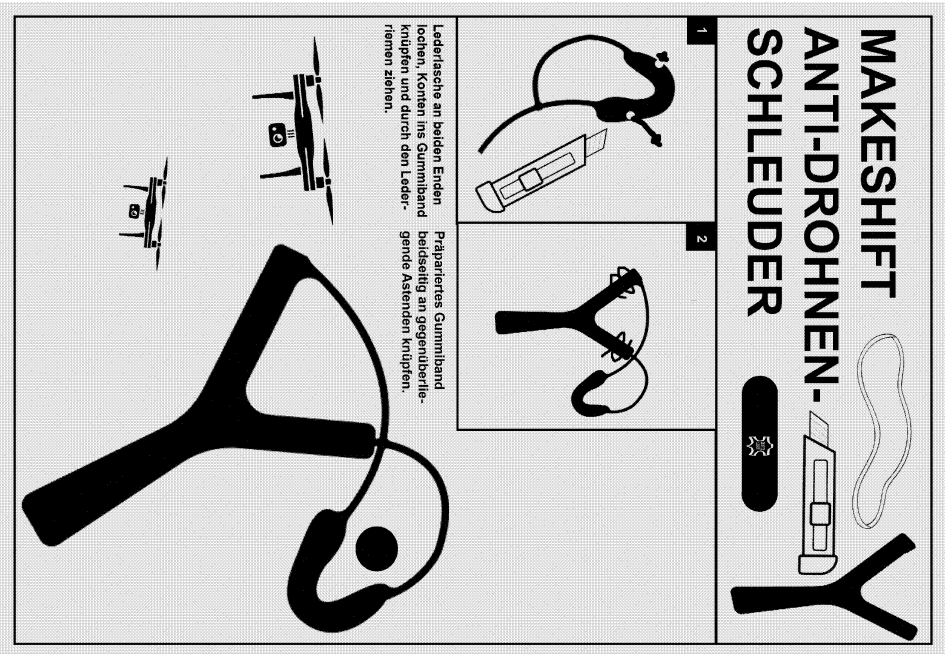
Das Foto zeigt eine Künstlerin, die wir spontan getroffen haben: Sie collagiert einen Aktivist, der eine Sauerstoff-Bombe gegen eine Grossstadt wirft. Die Künstlerin möchte so für Emissionen sensibilisieren. —





Nummer: 024  
Datum: 1. Mai 2030

Ort:  
Kontext: Aktivismus/DIY/Anti-Überwachung durch Drohnen



Die Menschen ärgern sich über die «neuen Polizisten», die – mit Metalldetektoren, Gesichtskennung und Wärmekennung, Kamera und Laser ausgestattet – über den Köpfen schweben und jeden Fusstritt der Passanten im öffentlichen Raum aufnehmen. Diese neue Anti-Terror-Bekämpfung, welche die Welt zwar zu einer friedlicheren gemacht hat, ist für viele Zivilisten ein Graus. Sie wünschen sich die Zeit zurück, wo sie noch nicht ständig unter Beobachtung standen. Mit einfachen Mitteln, wie zum Beispiel dieser DIY-Steinschleuder aus Holz, versuchten Jugendliche die lästigen Überwachungsdrohnen vom Himmel zu holen. —

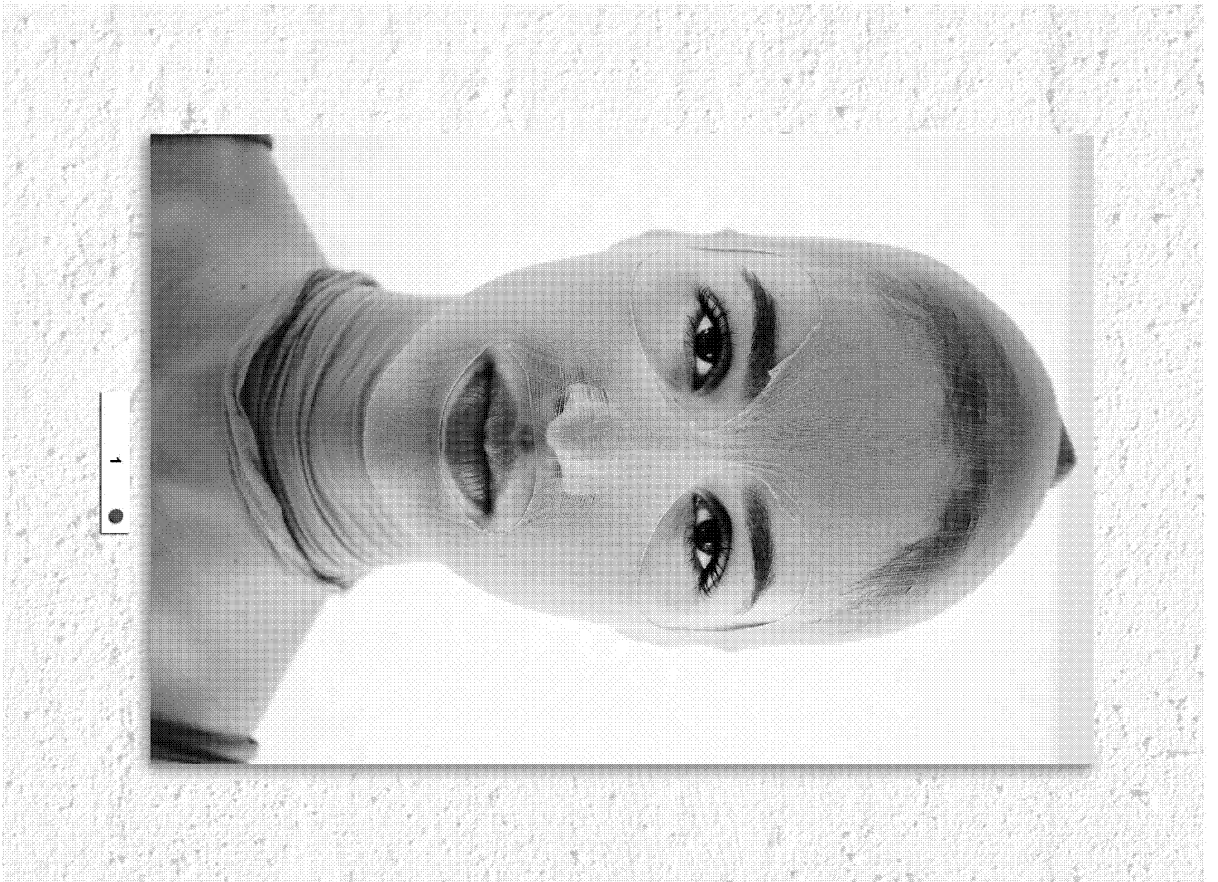
Nummer: 062

Datum: 11. Januar 2025

Ort: Kunstgalerie, Mumbai, Indien

Kontext: Verhüllungsverbot

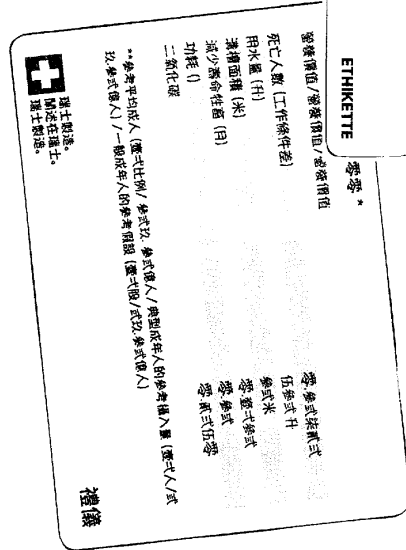
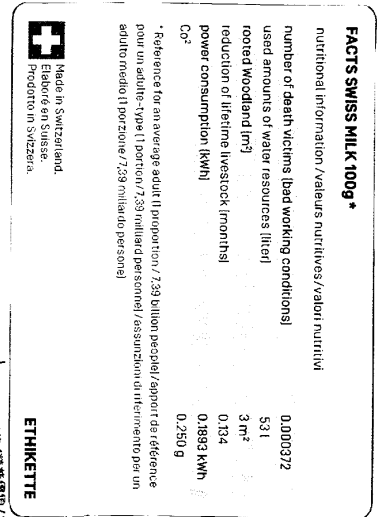
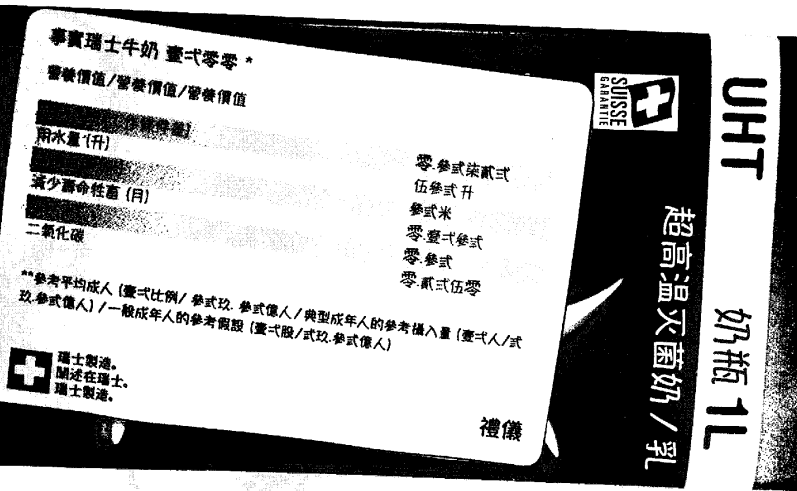
Technische Überwachung durch Drohnen, durch in Augenlinsen und Kleider integrierte Kameras sind omnipräsent. Mit Gesichtserkennung werden sensible Daten von Menschen sichtbar, sobald sie sich im öffentlichen Raum aufhalten. Als Gegenstrategie empfehlen Aktivisten, sich einen Strumpf über den Kopf zu ziehen. Das reicht, um die Gesichtskonturen zu verwischen und anonym zu bleiben. —





Nummer: 844  
 Datum: 3. März 2036

Ort: Zürich  
 Kontext: Milchproduzentenaufstand



Die «Ethikette» wurde 2036 in Peking gefunden. Eine Zusammenarbeit chinesisch-schweizerischer Aktivisten ermöglichte es, auf die miserablen Arbeitsbedingungen in der Schweiz aufmerksam zu machen. Die «Ethikette» gibt Auskunft darüber, wie viele Todesopfer die Milchproduktion im Jahr 2033 forderte. Der stetig sinkende Milchpreis und die Exportkosten nach China treiben immer mehr Bauern in der Schweiz in den Suizid. —

swissfuture Nr. 4/2017  
Offizielles Organ der swissfuture  
Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung  
Organe officiel de la Société suisse pour la recherche prospective  
44. Jahrgang

Herausgeber  
swissfuture  
Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung  
Claudia Willi  
Vonnatstrasse 28, 6003 Luzern  
T: +41 41 240 63 33 / M: +41 79 399 45 99  
future@swissfuture.ch  
www.swissfuture.ch

Co-Präsidium  
Cla Semadeni, Dr. Andreas M. Walker  
Erscheinungsweise  
4x jährlich

Mitgliedschaft swissfuture (inkl. Magazin)  
Einzelperson CHF 100,-  
Studenten CHF 30,-  
Firmen CHF 280,-

Zielesetzung Zeitschrift  
Das Magazin behandelt die transdisziplinäre Zukunftsforschung, die  
Früherkennung und die prospektiven Sozialwissenschaften.  
Es macht deren neue Erkenntnisse der Fachwelt, Entscheidungs-  
trägern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie einer interessierten  
Öffentlichkeit zugänglich.

Autoren und Autorinnen  
José-Ignacio Giarrande Borrada, Jelena Planic, Dino Radonovic,  
Celine Stettler, Lisa van den Dungen, Nadine Willi, Florian Zimmermann

Redaktion  
José-Ignacio Giarrande Borrada  
Layout/Graphik  
Bianca Freitas Meilo, Victoria Rivas, Irena Stadanovic

Graphik-Coaching  
Mihaly Varga  
Schlussredaktion  
Francis Mülter, Andrea Mettler

Druck  
Engelberger Druck AG, Stans

SAGW  
Unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und  
Sozialwissenschaften (SAGW), Bern.  
www.sagw.ch  
ISSN 1661-3082

